

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unserer Jubilarin

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Donnerstag

Maria NIGG, St. Florinsgasse 16, Vaduz, zum 83. Geburtstag

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18 - 8 Uhr

Dr. Marco Ospelt, Triesen 392 38 33

IN KÜRZE

Prämienverbilligung in der Krankenversicherung

VADUZ - Der Staat entrichtet Beiträge zur Prämienverbilligung an einkommensschwache Versicherte. Anspruch auf Prämienverbilligung für das Jahr 2004 haben somit alle in Liechtenstein obligatorisch für Krankenpflege versicherten Personen, deren Erwerb die festgesetzte Erwerbsgrenze nicht überschreitet (45 000 Franken für alleinstehende/alleinerziehende Personen bzw. 54 000 Franken für Ehepaare). AHV- und IV-Rentner können von ihrer Rente einen Freibetrag von 70 Prozent abzichen. Für Kinder bis 16 Jahre kann keine Prämienverbilligung geltend gemacht werden, da sie in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung prämiensfrei sind.

Die Berechnung der Prämienverbilligung für das Jahr 2004 erfolgt aufgrund der rechtskräftigen Steuerveranlagung des Jahres 2003. Die Beiträge der Prämienverbilligung richten sich nach der im Landesdurchschnitt errechneten Prämie in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung.

Der Antrag muss bis zum 31. Oktober 2004 auf dem entsprechenden Formular des Amtes für Volkswirtschaft (erhältlich dort oder bei den Gemeindeverwaltungen), bei der Wohn-gemeinde eingereicht werden. Die bisher eingereichten Anträge wurden bereits an das Amt für Volkswirtschaft weitergeleitet. Es muss pro Person ein Antrag ausgefüllt werden. Dem Antrag ist eine Kopie der Versicherungspolice, gültig ab 1. Januar 2004 (der Krankenkasse), beizulegen. Da der Antrag jährlich zu stellen ist, müssen Personen, welche für das vergangene Jahr bereits einen Antrag gestellt haben, erneut einen solchen einreichen.

Bei Vorliegen der rechtskräftigen Steuerdaten 2003 leitet die Gemeinde den Antrag zusammen mit der Erwerbsbescheinigung direkt an das Amt für Volkswirtschaft weiter. Wird der Antrag erst nach Ablauf des Jahres 2004 eingereicht, hat der Antragsteller auf dem Formular zu begründen, weshalb er sein Gesuch verspätet einreicht. Ein Anspruch auf Subvention besteht nur, wenn ein entschuldbarer Grund für die verspätete Einreichung vorliegt (z. B. längerer Spitalaufenthalt).

Der Betrag wird jährlich rückwirkend am Ende des betreffenden Kalenderjahres grundsätzlich direkt an den Versicherten ausbezahlt. Dies bedeutet, dass die Prämienverbilligungen für das Jahr 2004 ca. im November/Dezember 2004 ausbezahlt werden.

Für weitere Auskünfte steht das Amt für Volkswirtschaft, Abteilung Versicherung und Prämienverbilligung, Vaduz, gerne zur Verfügung (Tel. 236 62 92, Fax 236 74 20, E-Mail: cornelia.konrad@avw.llv.li, Internet: www.avw.llv.li). (paf)

Profil, Tendenzen, Anliegen

Die Attraktivität des Lehrerberufs im 21. Jahrhundert

VADUZ - Wie bildet man fähige und kompetente Lehrerinnen und Lehrer aus, hält sie bis zum Ende ihrer Laufbahn im Beruf und wahrt dabei das Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage?

Diese dreifache Herausforderung steht derzeit mit Mittelpunkt der Reflexion der politischen Entscheidungsträger, deren Anliegen es ist, über hoch qualifiziertes und motiviertes Personal zu verfügen, um eine qualitativ hoch stehende Bildung für alle zu gewährleisten.

Deshalb hat das Eurydice-Netz dem Lehrerberuf in Europa eine Studie gewidmet. In den ersten drei Berichten wurden die folgenden Themen behandelt: Lehrerausbildung und Übergang in das Berufsleben, Angebot und Nachfrage sowie Beschäftigungsbedingungen und Gehälter. Im vierten und letzten Band schlägt Eurydice verschiedene Denkansätze vor, in denen diese verschiedenen Themenkomplexe in Bezug zueinander gesetzt werden. Diese Veröffentlichung wurde mit der Unterstützung der Europäischen Kommission erstellt. Titel dieses letzten, vierten Berichts ist «Die Attraktivität des Lehrerberufs im 21. Jahrhundert». Verfügbare Sprachfassungen sind deutsch, englisch und französisch. Eine elektronische Fassung ist unter <http://www.eurydice.org/Documents/KeyTopics3/en/FrameSet4.htm> erhältlich, eine gedruckte bei der nationalen Eurydice-Stelle. Bezugsjahr ist das Schuljahr 2000/01.

Die Informationen, auf deren Grundlage diese Studie erarbeitet wurde, wurden über die Nationalen Informationsstellen des Eurydice-Netztes mit der Unterstützung nationaler Experten zusammengestellt. Für die Erstellung des ersten



Lehrer/-innen sollen Inskünftig bis zur Pension fit bleiben.

Kapitels zum Image des Lehrerberufs wurden verschiedene nationale und internationale Untersuchungen herangezogen, darunter die Länderberichte der OECD.

Alle Staaten ihr eigenes System

Es ist wichtig, eine Bestandsaufnahme des Lehrerberufs vorzunehmen, um besser einschätzen zu können, wie die Lehrerinnen und Lehrer ihren Beruf sehen und mit welchen Problemen sie sich auseinandersetzen. Insgesamt betrachtet geben die Lehrerinnen und Lehrer im Allgemeinen an, dass sie mit ihrem Beruf recht zufrieden sind, dabei wäre jedoch ein nicht unerheblicher Anteil der Lehrerinnen und Lehrer den Untersuchungen zufolge nach, bereit, ihren Beruf aufzugeben. Dies trifft insbesondere auf über 25 Prozent der Lehrer in Dänemark, Schweden und England zu. Die Attraktivität des Berufes ist aber auch verbunden mit der Anerkennung des Lehrerberufs in der

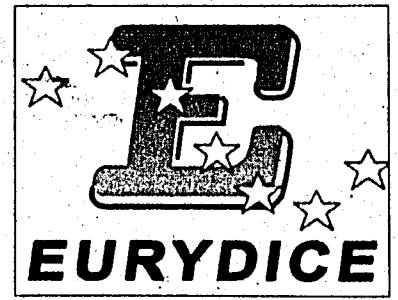
Gesellschaft. Hier ist festzuhalten, dass die Lehrerinnen und Lehrer in den Befragungen häufig angegeben haben, dass sie sich nicht genug anerkannt fühlen. Aus verschiedenen Meinungsumfragen geht jedoch hervor, dass die Lehrerschaft im Allgemeinen positiv eingeschätzt wird. Es wäre also notwendig, die verrückte Einschätzung, die die Lehrerinnen und Lehrer in Bezug auf ihr Image in der Gesellschaft haben, zu korrigieren und das gesellschaftliche Prestige, das sie ihrem Beruf beimessen, aufzuwerten.

Hoch motivierte Lehrer bis zur Rente

In einer Zeit, in der sich zahlreiche europäische Staaten mit der Alterung der Lehrerbewölkerung auseinandersetzen müssen, ist das Aufrechterhalten der Motivation der erfahrenen Lehrer zu einer wichtigen Herausforderung geworden, umso mehr als die Mehrzahl der Lehrer sich dafür entscheidet, in den Ru-

hestand zu treten, sobald diese Möglichkeit gegeben ist. In den meisten Staaten können die Lehrer schon vor dem offiziellen Rentenalter in den Ruhestand treten. In mehreren Staaten wurden Reformen eingeleitet, um die Möglichkeiten für den vorzeitigen Eintritt in den Ruhestand zu beschränken, die in der Regel in Zeiten eingeräumt werden, in denen ein Lehrerüberhang besteht. Derzeit wird darüber nachgedacht, wie diese Verlängerung der Lebensarbeitszeit durch Sonderregelungen für das Ende der Berufslaufbahn ausgeglichen werden kann. Eine Herabsetzung der Unterrichtsverpflichtung für Lehrer, die sich am Ende ihrer Laufbahn befinden, scheint einen interessanten Weg darzustellen. Das Unterrichten, das im Mittelpunkt der beruflichen Tätigkeit der Lehrer steht, ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe, die ferner Vorbereitungszeiten erfordert und Korrekturarbeiten mit sich bringt. Manche Staaten bieten diese Möglichkeit bei gleich bleibendem Gehalt an. Alternativ können die Lehrkräfte andere Tätigkeiten übernehmen und hier kann die Betreuung von unerfahrenen Kolleginnen und Kollegen eine nützliche Form sein, ihre Erfahrungen zu nutzen und zu wertschätzen.

Informationen: Schulam Informationsstelle Eurydice, Corina Beck, Telefon 236 67 74, E-Mail: corina.beck@sa.llv.li. (paf)



Glück und Segen zum 90. Geburtstag

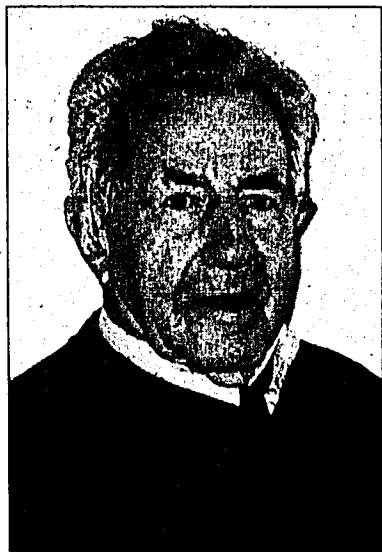
Wir gratulieren Alfred Würigler, St. Florinsgasse 16, Vaduz

VADUZ - Auf ein arbeitsreiches Leben kann Alfred Würigler aus Vaduz, der heute seinen 90. Geburtstag feiert, zufrieden zurückblicken. Seit zweieinhalb Jahren bewohnt er im Betagtenwohnheim St. Florin ein behagliches Zimmer mit grossem blumenbewachsenen Balkon und schöner Aussicht.

• Theres Maf

Alfred Würigler war als Mineur im Bergwerk Gonzen tätig. Nach einem Motorradunfall im Jahr 1954 konnte er diesen Beruf nicht mehr ausüben. Bis zu seiner Pensionierung arbeitete Alfred Würigler in der Hoval Vaduz.

1940 feierte Alfred Würigler Hochzeit mit Olga Wille aus Vaduz. Mit grosser Initiative erbauten sie ihr Haus in der Egertastrasse, wo-



In Vaduz feiert heute Alfred Würigler seinen 90. Geburtstag.

bei Alfred als vielseitig begabter Handwerker einen grossen Beitrag leistete. Drei Töchter und zwei

Söhne hat das Ehepaar mit viel Freude grossgezogen. Neben seiner beruflichen Inanspruchnahme betätigte sich Alfred mit seiner Frau in der kleinen Landwirtschaft, arbeitete gerne im Garten. Immer wieder fand er auch Zeit für sein besonderes Hobby: Handwerkliche Objekte aus Holz herzustellen und Kästen zu restaurieren. Intensiv beschäftigte er sich auch mit Renovations- und Unterhaltsarbeiten an seinem Heim.

Ein schwerer Schlag traf den Jubilar, als er 1997 seine Frau verlor, die er während zwei Jahren - nach einem Schlaganfall - betreute. Der gute Kontakt mit den Familien seiner Kinder half über die schwere Zeit hinweg.

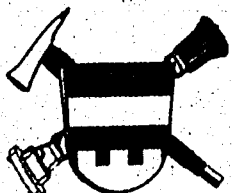
Reisen zu den in Teneriffa, London und Basel wohnenden Töchtern machten Freude, brachten Abwechslung. Die Familien der fünf

Kinder mit den acht Enkeln und den zwei Urenkeln nehmen einen zentralen Platz beim Jubilar ein. Er fühlt sich wohl und gut betreut im Betreuungszentrum St. Florin, betont, dass viel geboten wird, insbesondere auch Ausflüge.

Vielseitig interessiert beschäftigt er sich mit naturwissenschaftlichen Sachbüchern, sieht gerne Dokumentarfilme, vertieft sich als ehemaliger Mineur in die Gesteinskunde. Ein weiteres Interessensgebiet sind politische Zusammenhänge; täglich verfolgt er das Geschehen im In- und Ausland.

Wir wünschen dem positiv eingestellten Jubilar weiterhin befriedigend ausgefüllte Tage und Jahre, möglichst gute Gesundheit und heute ein frohmachendes Geburtstagsfest mit all seinen Lieben. Herzlich sagen wir: Alles Gute, Glück und Segen.

ANZEIGE



Freiwillige Feuerwehr
9488 Schellenberg

«Drei Männer und ein Baby»

Die Theatergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Schellenberg lädt alle Freunde und Gönner am
Samstag, 16. Oktober, um 20 Uhr
(Kinder- und Seniorenvorstellung 15 Uhr)

zum **11. Theater- und Unterhaltungsabend** in den Gemeindesaal Schellenberg ein.

Saalöffnung und warme Küche ab 18.30 Uhr. Stimmen Sie sich mit einem köstlichen Abendessen auf einen turbulenten bayerischen Abend ein. Tanz und Unterhaltung mit den **Los Krawallos**.

grosser Barbetrieb